

# Einfach „nur“ glücklich leben

So einfach ist das gar nicht, vor allem nicht für so genannte Nutztiere. Auf einem Hof im Bayerischen Wald hat ein Team tierliebender Menschen sich als Ziel gesetzt: Diesen Tieren ein sicheres, glückliches Leben schenken

Text Jessica Kremser

**Gruppenbild mit Tieren**  
Birgit Schulze und Johannes  
Jung betreiben den Erdlingshof

**W**enn Birgit Schulze von ihren Tieren erzählt, dann kommt es schon mal vor, dass sie nur deren Namen erwähnt und gar nicht dazu sagt, ob es sich um ein Schwein, ein Huhn oder einen Esel handelt. Sie redet einfach über Carola, Albert oder Oskar – ganz so, als würde sie über Menschen berichten. Und in dieser kleinen Beobachtung liegt eigentlich auch schon der Kerngedanke des Erdlingshofes: "Wir alle sind Erdlinge, also Erdenbewohner. Wir teilen uns diesen Planeten. Jedes Tier hat bei uns einen Namen – wir begegnen ihnen mit Respekt und auf Augenhöhe und sehen sie als fühlende Lebewesen", erklärt sie.

## **Viele Wege führen auf den Hof**

Und auch, wenn wir eingangs geschrieben haben, dass Birgit Schulze über "ihre Tiere" spricht, so trifft genau das eigentlich nicht zu. Die Tiere auf dem Hof gehören niemandem und niemand soll aus ihnen Nutzen ziehen. Sie dürfen auf diesem Hof ihr Leben selbstbestimmt und in Frieden und Freiheit leben. Auf



Was für ein  
schönes Leben  
Huhn Carola  
genießt Frieden  
und Freiheit



**Winterliche Idylle im Bayerischen Wald**  
Mitten in einem Erholungsgebiet in Niederbayern liegt der Hof mit riesigem Außengelände



**Glück gehabt**  
Sigggi wurde ausgesetzt und auf dem Hof aufgenommen

den unterschiedlichsten Wegen sind die tierischen Bewohner auf den Erdlingshof gekommen, manche der Geschichten sind wirklich kurios. Da ist zum Beispiel Frieda, das Schwein, das plötzlich in einem Wohngebiet nahe des Hofes auftauchte. Niemand wusste, woher sie kam.

**Ein Zuhause mit vielen Freunden**

Durch eine Kennzeichnung konnte zwar festgestellt werden, dass sie in einem Zuchtbetrieb in Baden-Württemberg geboren worden war. Doch wie sie sich mitten im Winter bis nach Niederbayern durchkämpfen konnte, bleibt wohl für immer ihr Geheimnis. Oder der Stier Ferdinand, der mit elf Monaten geschlachtet werden sollte, schon in der Tötungsbox im



**Hier sitzen die Hühner auf der Bank ...**  
... und nicht auf der Stange: Scheint fast so, als hätten sie sich zum Plaudern verabredet

**Drei Fragen an Birgit Schulze**

**1. Wann und mit welcher Vision wurde der Hof gegründet?**  
Der Erdlingshof ist ein Tierschutzhof, auf dem in Not geratene Tiere ein sicheres Zuhause finden. Gegründet wurde der Erdlingshof 2014 von Johannes Jung, um gezielt auch Tiere aus der "Nutztier"-haltung zu retten und sich für ihre Bedürfnisse stark zu machen.

**2. Wie viele Tiere leben auf dem Erdlingshof?**  
Im Moment leben rund 130 Schützlinge auf dem Hof: Rinder, Schweine, Pferde, Esel, Hirsche, Ziegen, Hunde, Schafe, Katzen, Hühner, Puten, Kaninchen, Gänse.

**3. Wer hält den Hof am Laufen, wer versorgt die Tiere?**  
Momentan arbeitet ein 9-köpfiges festes Team am Hof, von Minijob über Auszubildende bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende bis Vollzeitmitarbeitende ist alles dabei. Natürlich gibt es noch viele ehrenamtlich Helfende, die uns bei Bedarf und an Besuchstagen unterstützen. Wir sind ein bunt gemischtes Team, aber was uns alle eint ist das Herz für Tiere. Wir versorgen die Tiere 365 Tage im Jahr, sind Tag und Nacht für sie da.



**Es gibt immer etwas zu tun**  
Bei Stella steht die Klauenpflege an: Ein neunköpfiges Team arbeitet fest auf dem Erdlingshof

Schlachthof war, sich befreien konnte und in den Wald floh. Dort versteckte er sich zwei Wochen lang, bis er eingefangen und auf den Erdlingshof gebracht werden konnte. Dort lebt er in Sicherheit und mit seinen Freunden.

**Für die Tiere verändert sich alles**

Gegründet wurde der Hof vor elf Jahren vom damals erst 27jährigen Johannes Jung. Er hatte die landwirtschaftliche Berufsschule besucht und mitbekommen, dass ein Tierschutzhof in Bayern aufgegeben werden sollte. Johannes Jung zog nach Bayern, übernahm den Hof und fand dann – über einen Aufruf auf Social Media – seine engagierte Mitstreiterin Birgit Schulze. "Schon als Jugendliche wollte ich einen Gnadenhof für Pferde gründen", erzählt sie. "Als ich Johannes' Aufruf las, habe ich meinen alten Beruf als Steuerberaterin an den Nagel gehängt, bin nach Bayern gezogen und habe zusammen

**»Uns alle im Team eint unser großes Herz für Tiere.«**



**Gemeinsam ganz entspannt**  
Herr Michel, das Kaltblutpferd, versteht sich gut mit Oskar, dem Rind

mit ihm den Erdlingshof aufgebaut." Beide wünschen sich einen neuen Umgang mit den Tieren, die nach wie vor als "Nutz"tiere bezeichnet werden: "Wir streben aktiv nach einer gerechten Welt, in der alle ein Recht auf Leben haben – unabhängig von ihrer Artzugehörigkeit. Uns ist wichtig, langfristig so vielen Tieren wie möglich zu helfen", so erklärt der Vorstand seine Ziele. Bewusst entscheidet man sich für den Weg, einzelnen Tieren ein gutes Leben zu ermöglichen: "Da jeder unserer Schützlinge einen unendlichen inneren Wert hat, genießen sie – anders als in der Nutztierhaltung – unabhängig von den Kosten die bestmögliche Versorgung. So ermöglichen wir tausenden Erdlingen ein glückliches Leben."



**Arbeiten mit Herz und Spaß**  
Gemeinsam wird das Heu abgeladen

**Gemeinsam auf der großen Weide**  
Xaverl und Wanja verstehen sich prächtig. Überhaupt gibt es viele Tierfreundschaften auf dem Erdlingshof



**Können wir teilen?**  
Kaninchen Anis gönnt sich einen kleinen Happen



**Er hat viel Liebe zu geben**  
Der verschmuste Esel Ole wurde vor dem Schlachter gerettet



**Wellness ist hier inklusive**  
Aljosha liebt das Schlammbad an der frischen Luft



**Rundum-Service 365 Tage im Jahr**  
Hier wird Oliver gründlich gestriegelt

Sie zu retten, ändert nicht die Welt, aber die Welt ändert sich für diese Tiere."

Die bewegenden Schicksale und Geschichten der Bewohner des Hofes sind ein großer Ansporn. So wie die von Ella, einem Rind. Sie sollte im Alter von nur fünf Wochen getötet werden, weil sie schwerkrank war und es sich für den Bauern nicht rentiert hätte, sie zu mästen. Er beauftragte einen Metzger, sie zu töten. Doch der Metzger hatte Mitleid und fragte vor dem Tötungstermin auf dem Erdlingshof, ob Ella gerettet werden könnte.

**Stattliche und verschmuste Rinder**

Natürlich durfte Ella auf den Erdlingshof kommen, wo sie wochenlang gepflegt wurde. Zunächst war nicht klar, ob sie es schaffen würde, denn sie war schon sehr abgemagert und schwach. Doch Ella hat gekämpft und ist heute gesund, lebensfroh und den Menschen sehr zugewandt. Auf dem Hof leben auch viele

männliche Rinder, die allesamt verschmust und menschenbezogen sind. Auf ihr Schicksal wird bei den Führungen hingewiesen: Männliche Kälber sind der "Abfall" der Milchindustrie und werden meist nach kurzer Lebensdauer getötet. Birgit Schulze: "Viele Menschen fragen, warum unsere männlichen Rinder so groß sind. Die Antwort ist: Man sieht in der Regel keine Rinder, die so alt sind, weil sie gar nicht so alt werden dürfen. Ausgewachsen sind Rinder aber erst mit circa fünf Jahren und können theoretisch bis zu 20 Jahre oder sogar älter werden."

**Für die Zukunft gibt es schon Ideen**

Das Team vom Erdlingshof hat Pläne für die Zukunft. Ein Schwerpunkt, der ausgebaut werden soll, ist die Aufklärungsarbeit. Man kann den Hof besuchen und Führungen buchen, auch Kinder- und Jugendgruppen sind willkommen. Um diese Besuche noch schöner zu gestalten, ist die Einrichtung eines Hofcafés geplant. An erster Stelle steht für das Team aber natürlich eines: "Wir möchten auch in Zukunft möglichst viele Tiere retten und ihnen ein schönes Leben ermöglichen." Es klingt so einfach und ist doch so schwierig. ♥

»Bei uns finden die Tiere ein sicheres Zuhause und Liebe.«

**SO KÖNNEN SIE HELFEN**

**Werden Sie Patin oder Pate**

Tierpatenschaften sind die tragende Säule, denn mit den regelmäßigen Patenschaftsbeiträgen kann das Team planen.

**Nachfragen lohnt sich**

Sachspenden oder freiwillige Mitarbeit sind hilfreich – in Abstimmung mit dem Team.

**Mehr Infos unter:**

[www.erdlingshof.de](http://www.erdlingshof.de)



Fotos: Mirco Jäger (6), Erdlingshof